WOLFF GRUPPE PLANEN

Stand: 08.09.2026

Baustellenlogistikkonzept Eckenausbau Stadion Essen

1. Allgemeine Beschreibung der Baustelle und der zu erreichenden Ziele in der Bauausführung:

Der Ausbau des Stadions an der Hafenstraße in Essen bezieht sich in Wesentlichen auf die Ergänzung der fehlenden Ecken zwischen den Bestandstribünen. Das Stadion selbst, beziehungsweise die Tribünenkonstruktion ist im Bestand größtenteils aus Fertigteilen konstruiert. Dies soll auch im Bereich der zu ergänzenden Ecken so fortgeführt werden.

Insofern besteht die Hauptaufgabe bei den Eckenergänzungen darin, die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten zur Montage der Fertigteile zu erstellen, beziehungsweise die bestehende Gründung freizulegen. Im Nachgang werden dann die entsprechenden Unterbauten im Mauerwerksbau erstellt.

Weiterhin müssen die bereits bestehenden Grundleitungen ergänzt werden. Nach erfolgter Erstellung des Rohbaus der Tribünen erfolgt die Ergänzung des Daches (Stahlbau) durch einen weiteren Unternehmer.

Die Grundkonstruktion der drei Standardecken besteht jeweils aus vier zu ergänzenden Zahnbalken / Stützen mit jeweils aufliegenden Fertigteilstufen. (Genaue Konstruktion, siehe beiliegende Planung).

Da das Stadion während der Baumaßnahme weiterhin für Veranstaltungen in den Businessbereichen der Sparkassentribüne, eine maximal 10-tägige Kirmes-Veranstaltung pro Jahr auf dem Parkplatz P2/P3, Spiele der beiden Clubs, Rot-Weiss Essen und SG Essen-Schönebeck und im Einzelfall eventuell für Großveranstaltungen Dritter im Innenraum genutzt werden muss, ist es notwendig, ein schlüssiges und abgestimmtes Baustellen- beziehungsweise Logistikkonzept zu entwickeln.

Im Rahmen der Ausführungsplanung ist dieses bereits angedacht und mit den entsprechenden Behörden abgestimmt worden, und wird nun im Anschluss genauer erläutert.

Nach Auftragsvergabe ist es möglich Teile des Konzeptes entsprechend dem Bauablauf des Auftragnehmers anzupassen,

Jedoch sind zwingende Vorgaben aus dem Betrieb / Forderungen der Behörden in jedem Fall umzusetzen.

Prinzipiell ist festzuhalten, dass im Bereich des Stadions (innerer und äußerer Ring) lediglich eine Lagerung von Material temporär möglich ist, und dieses bei Spielbetrieb zwingend verbaut oder entfernt sein muss. Dies gilt ebenfalls für Hebegeräte, wie zum Beispiel Autokränen, Hubstapler etc.) D.h. dass die Anlieferungslogistik einer der wichtigsten Punkte des Logistikkonzeptes darstellen muss, dies ist nach Auftragsvergabe durch den AN innerhalb von 4 Wochen zur Abstimmung zu erstellen. Erstellung und Abstimmungsaufwand mit dem Betrieb sind einzukalkulieren.

Es ist darauf zu achten, dass auf dem gesamten Gelände bei Anlieferungen Schrittgeschwindigkeit gefahren werden muss. Zusätzlich wird der Zugang vom Warmgebäude zum Trainingsgelände durch eine Barken Reihe vom Straßenverkehr getrennt. Siehe BE-Plan) Die gilt an allen Tagen, nicht nur an Spieltagen.

Bei jedem Spieltag muss die Baustelle so gesichert werden, dass diese nicht vom Stadionbesucher betreten werden kann. Weiterhin müssen die Außenbereiche der Baustelle (Verkehrsflächen) jeweils vor den Spieltagen und vor anderen Veranstaltungen gereinigt werden. (Verschmutzungen durch Baubetrieb)

Es ist vor allen Dingen darauf zu achten, dass mögliche Wurfgeschosse / Schlagwaffen (Steine, Ø < 10 mm / Stangen etc.) nicht in dem Zugriffsbereich der Stadionbesucher verbleiben. Zur Sicherstellung der

Umsetzung dieser Maßnahmen sind diese Tätigkeiten bereits einen Tag vor dem Spieltag durchzuführen, damit im Bedarfsfall noch die Möglichkeit zur Nachbesserung besteht.

Zur besseren Planung ist der Ausschreibung der aktuelle Spielplan beigefügt, weitere werden direkt nach dem Erscheinen des Spielplanes über den Kommunikationsserver zur Verfügung gestellt (nächste Saison). Diese Unterbrechungen sind zu berücksichtigen und in die Kalkulation mit einzubeziehen. Die Sicherung der Baumaßnahme im Vorfeld eines Spieltages wird als einzelne Position im Leistungsverzeichnis beschrieben und abgefragt.

Folgender Fahrplan ist hier als Orientierung und zur Kalkulation angedacht:

48 Stunden-24 Stunden vor Spiel bzw. Großveranstaltung Dritter:	Kontrolle der Zaunanlagen / Instandsetzung / Räumung von Material/ Reinigung der Verkehrsflächen innerer und äußerer Ring im Bereich der Baustellen und der Transportwege Rückbau Fußweg am TV Compound / Rücken der Barken an den Zaun, Herstellung Kabelweg im Bereich der Baustelle Ecke West durch Gummimatten zum verlegen der Kameraverkabelung im Innenraum des Stadions. Anbindung Innenraum an TV-Compound)
24 Stunden vor Spiel / Groß-VA:	Abnahme der Baustellensicherung und der Verkehrsflächen durch den Betrieb und / oder die Sicherheitsbehörden.
Bis 12 Stunden vor Spiel / Groß-VA:	Mögliche Nachbesserungen aus der Abnahme
12 Stunden vor Spiel / Groß-VA	Einstellung der Arbeiten innerhalb der Baustelle
Frühstens 6 Stunden nach Spiel / Groß-VA	Wiederaufnahme der Arbeiten

Bei Veranstaltungen in den Businessbereiche der Sparkassentribüne reicht die Reinigung der Zugangs- und Zufahrtsbereiche sowie der Parkplätze.

Aufbau und Transportzeiten der Kirmes auf P2/P3 führen zu Einschränkungen im Lieferverkehr. Arbeiten in dieser Zeit sind jedoch möglich.

Eventuell steht im nordwestlichen Bereich des Stadiongeländes eine kleinere Lagerfläche zur Verfügung, auf der während der Spieltage Baugeräte zwischen geparkt werden können. (Bereits durch Zaunanlagen gesichert).

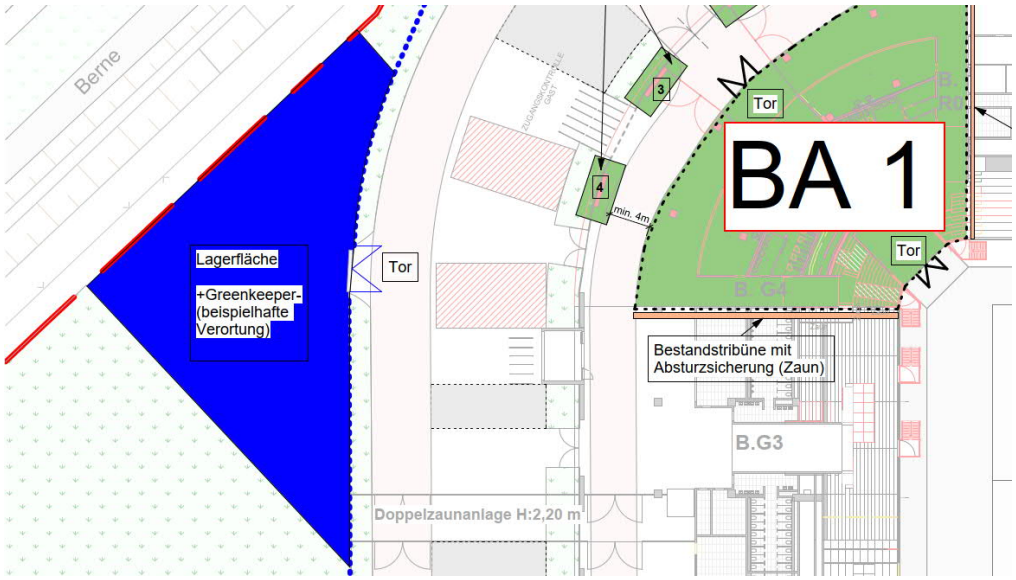


Abbildung 1 Lagerfläche Baugeräte bei Spieltagen

In der Baustelleneinrichtung der Ecke West (Logenecke) muss zu den Spieltagen ein zusätzlicher Fluchtweg vorgehalten werden.

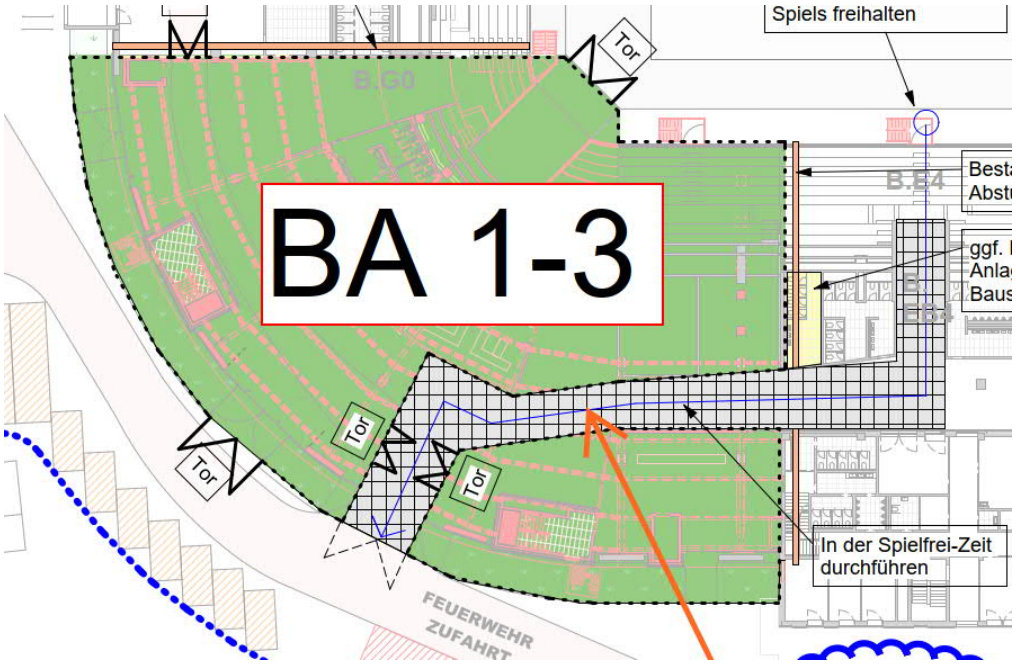


Abbildung 2 Baustelleneinrichtungsfläche Ecke West mit temporärem Fluchtweg bei Spielen

2. Bauablaufplanung

Um den Spielbetrieb / Groß-VA Betrieb sicherzustellen, ist es notwendig, dass jeweils zwei Zufahrten zum Spielfeld bestehen bleiben. Insofern ist es nur möglich, zeitgleich zwei Ecken zu bearbeiten.

Da die Ecke West wesentlich aufwändiger im Bau ist (Logengebäude) wurde folgender Bauablauf im Vorfeld angedacht und abgestimmt:

Die Ecke West wird während der gesamten Baumaßnahme als Baustelleneinrichtung / Baustelle vorgehalten, da hier auch wesentliche Maßnahmen sowohl in der Gründung als auch im aufgehenden Rohbau auszuführen sind.

Die drei anderen Ecken werden insofern jeweils einzeln nacheinander gebaut. D.h. nach Sicherstellung der Zufahrt auf das Spielfeld bei einer Ecke und verkehrssicherer Nutzung der Außenfläche (innerer und äußerer Ring) wird jeweils die nächste Ecke begonnen. Die Reihenfolge der Ecken Erstellung ist wie folgt festgelegt worden: Ecke Nord, Ecke Ost, Ecke Süd.

Es wird davon ausgegangen, dass nach Fertigstellung der drei Standardecken auch die Baumaßnahme der Ecke West abgeschlossen sein wird. (Siehe Bauablauf Konzept/Terminplan)

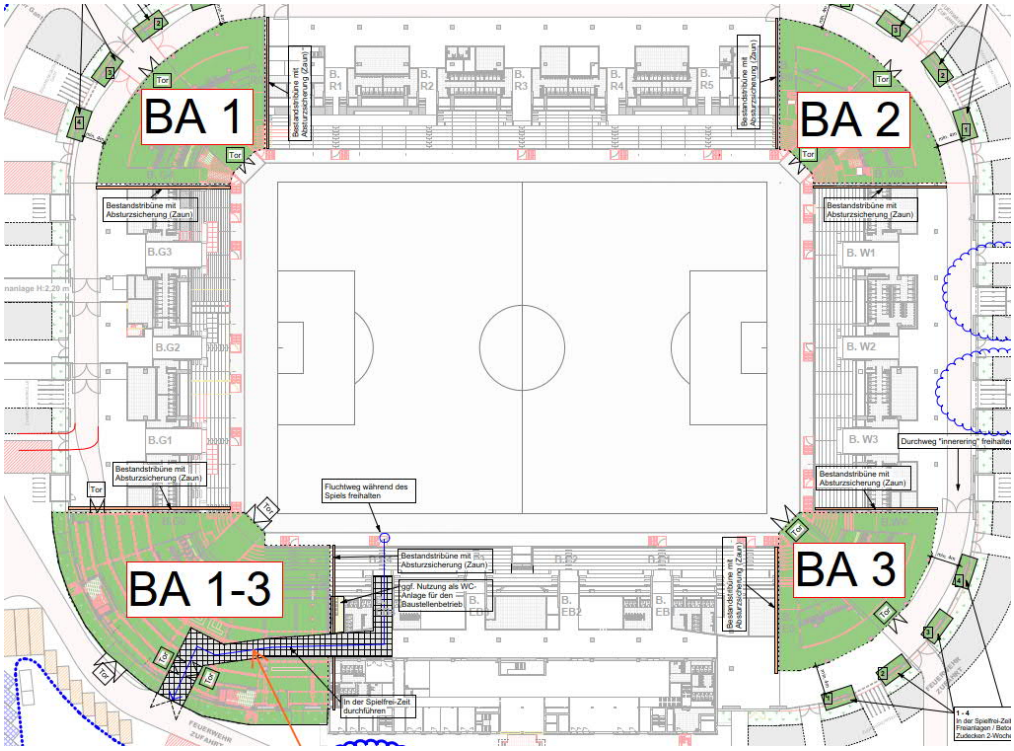


Abbildung 3 Darstellung Bauabschnitte 1-3

Die Baustelleneinrichtungsflächen bestehen jeweils nur aus der Ecke selbst, so dass die Flucht- und Rettungswegesituation für den Spiel-/VA-~~tag~~betrieb immer gegeben ist (temporär ist eine Einschränkung nach Rücksprache mit dem Betrieb und der örtlichen Bauleitung möglich, Die Fluchtwege müssen jedoch immer zum Spiel-/VA-Tag wieder hergerichtet sein. Die Sicherung erfolgt mittels Holzaunelementen h=2,50m, welche so aufgestellt sein müssen, dass diese verschiebesicher sowie gegen Kippen gesichert sind (Aussteifungen und Bodenanker)

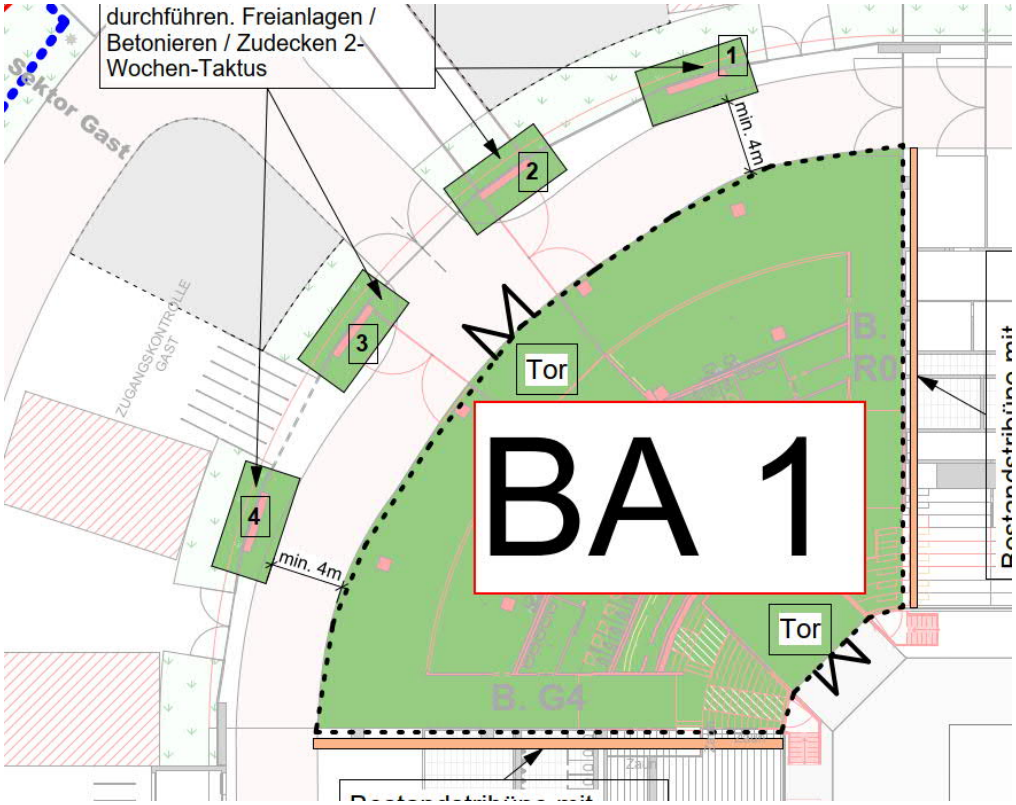


Abbildung 4 Darstellung (bsph.) für die BE Flächen Standardecke

Die einzige Ausnahme bei den Rettungswegen besteht im Bereich der Ecke West, bei der eine temporäre Ausfahrt vom Inneren Ring geschaffen werden muss.

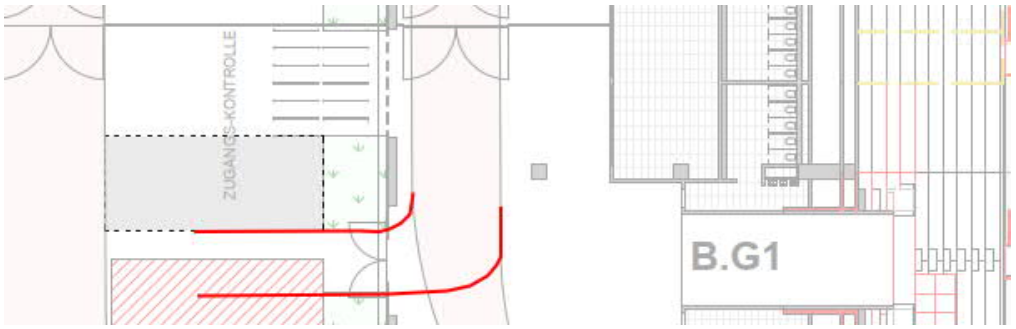


Abbildung 5 Neue Ausfahrt innerer Ring Gästetribüne gegenüber Eingang G1

Im Bereich der Ecke West wird der Bauzaun so aufgestellt, dass bei einem Spiel / Groß VA der Fluchtweg von der Haupttribüne gesichert ist. Bei notwendigen Bautätigkeiten in diesem Bereich ist der Zaun temporär zurückzubauen. Dies ist in die Position Bauzaun einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

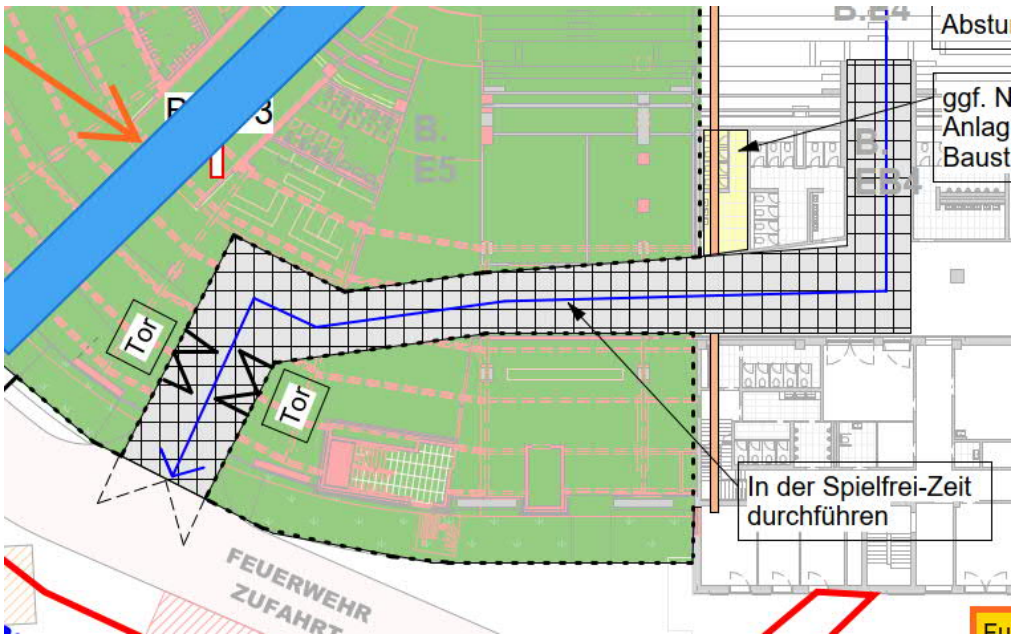


Abbildung 6 Fluchtweg Haupttribüne / Ecke West

Die genauen Abmessungen der Baustelleneinrichtungen ist den beiliegenden Baustelleneinrichtung Konzept zu entnehmen. (Mindestbreite verbleibender Durchgang innerer Ring >= 4m). Eine detaillierte Aufstellung der Zäune etc. ist vor Ort genauer mit der örtlichen Bauleitung zu bestimmen.

Lediglich die äußeren Betonsockel, welche als Verankerung für die Zugstäbe des Stahldaches dienen, werden außerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche gebaut. Hier geht man davon aus, dass diese jeweils innerhalb von zwei Wochen zwischen zwei Spieltagen errichtet und entsprechend wieder gesichert werden können. Die genaue Lage ist der beiliegenden Planung und dem BE-Plan zu entnehmen.

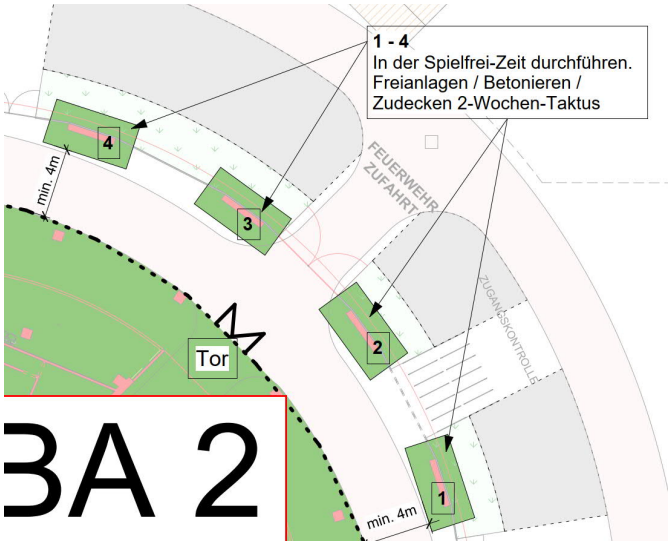


Abbildung 7 Erstellung der Befestigungssockel für die Zugstäbe des Daches

Weiterhin ist geplant, in den Fertigteilen, welche auf die Bestandszahnbalken aufgelegt werden, Hülsen für Zaunpfosten einzusetzen, damit direkt nach Montage wieder eine Baustellensicherung gem. den Anforderungen (Anpralllasten) schnellstmöglich errichtet werden kann. (Demontage Bestandsabsturzsicherung – Demontage Kopfstücke Fertigteile Bestand – Montage Fertigteilstufen – Montage Zaunpfosten und Zaun in einer spielfreien Zeit, im Mittel ca. 10 Tage) / Lieferung und Montage im Leistungsumfang AN (siehe LV)

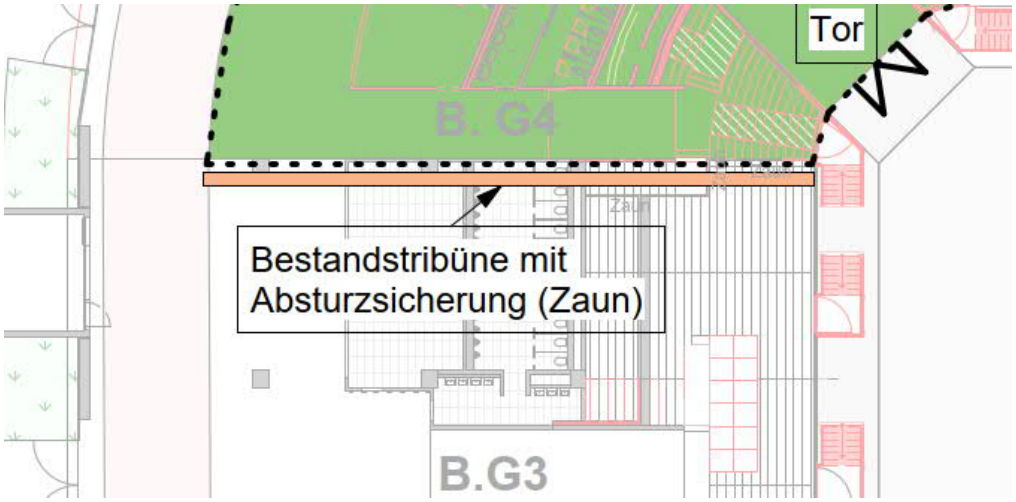


Abbildung 8 geplante Lage der Hülsen zur schnellen Montage einer Zaunanlage nach Fertigteilmontage

3. Verkehrsbeziehung / Anlieferungslogistik

Die Belieferung, der Baustelle kann ausschließlich über die Hafenstraße erfolgen, von hier aus ist jedoch über den äußeren Ring jede der vier Ecken mit Materialtransportern zu erreichen. Es ist zu berücksichtigen, dass auf dem Gelände des Stadions lediglich Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf. Insbesondere ist hier auf die querenden Fußgängerverkehre zwischen Trainingsanlage und bestehendem Warmgebäude zu achten.

Um einen geordneten Lieferverkehr zu gewährleisten, sind Anlieferungen mit einem Vorlauf von 3 WT anzukündigen, dies mit Uhrzeit, Ladestelle und voraussichtlicher Ladedauer. Dies ist insbesondere in Bezug auf spätere parallel arbeitende Gewerke wichtig, dient jedoch auch schon im Vorfeld und bei alleiniger Nutzung der Flächen zur Information des laufenden Betriebes.

Die Anmeldungen haben per Mail an die Bauleitung zu erfolgen.

4. Allgemeine Baustelleneinrichtung:

Die Stellung von Sanitär –, Mannschafts- und Bauleitungs- Containern ist vorgesehen im Bereich der Parkplätze vor dem bestehenden Warmgebäude.

Hier gehen wir davon aus, dass diese nicht separat gesichert werden müssen, da hier beim Spieltag in erster Linie Medienvertreter und VIP-Gäste parken.

Die genaue Versorgung der entsprechenden Einrichtungsfläche wird derzeit noch geklärt und muss über eine Medienbrücke zu den Containern geführt werden. Ein Abwasserpunkt ist vorhanden.

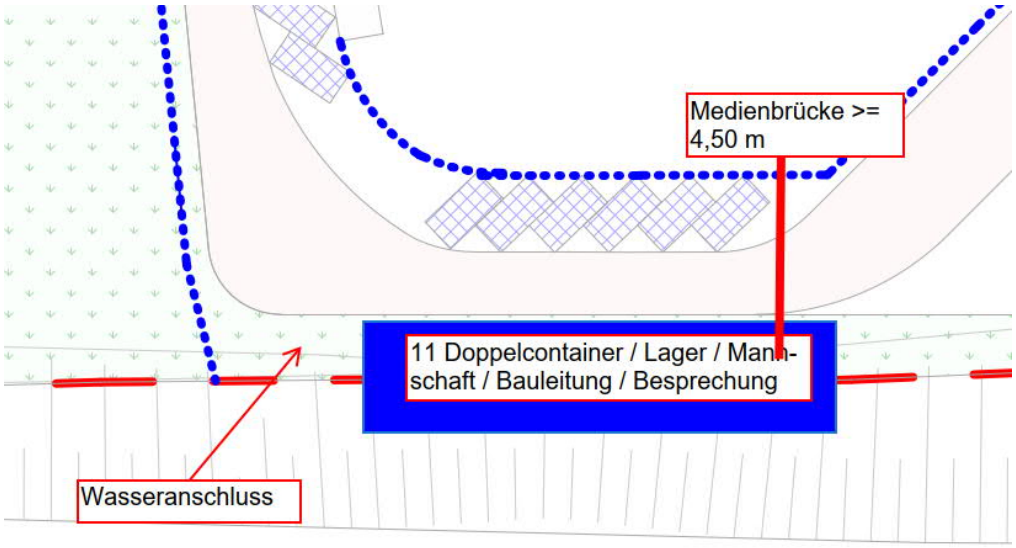


Abbildung 9 Geplante Lage Baustellencontainer